# Laibacher Taablatt. Redaction und Expedition: Babnhofgaffe Dr. 15.

Mittwoch, 14. April 1880. — Morgen: Anaftafia.

Infertion opreise: Gin-spallige Beitigeile & & fr., dei Bieberholungen & 3 fr. An-teigen dis 6 geilen 20 fr.

#### Das Difstrauensvotum ber Berfaffungepartei.

Die Rebe Taaffes in ber Budget-Generalbebatte war nicht geeignet, ben Difsmuth gu be-feitigen, welchen bie Umtsführung bes Cvalitionschefs in allen Rreifen ber berfoffungstreuen Bevölferung wachgerufen hatte. Ginem folden Bo-lititer gegenüber, welcher die schwerwiegendsten Bormurfe mit banalen Phrasen absertigt und beffen angebliche Berfaffungstreue mit ber offen gur Schau getragenen Liebhaberei für ftaatsrechts liche Phantaftereien und hiftorifc-politische Schwarmereien im schroffften Biberspruche steht, muß felbft ber nachgiebigfte Gegner die Gebuld ver-lieren, und war es baber nur zu billigen, bas Die Fractionen ber Berfaffungspartei ben Befchlufs fafsten, bem Minifterium durch Bermeigerung bes Dispositionssondes ein Difstrauensvotum gu er-theilen und Diefes Difstrauensvotum gleichzeitig in einer gang pracifen Formulierung jum Aus-brud zu bringen. Dit ber ihm eigenen Roncha-lance felbst bei Behandlung ber ernsteften Staatsfragen mochte Braf Taaffe megen bes ermahnten Beichluffes ber Berfaffungspartei feine allgu große größerer Sicherheit zu erwarten, bafs feine Be-treuen ihn nicht bei Erledigung einer Frage im Stiche laffen wurden, die fich unter ungunftigen Umftanden gu einer Eriftengfrage fur das Cabinet zuspigen konnte. Und boch ist bas Uner-wartete geschehen. Der im Namen ber Berfas-sungspartet vom Abg. Dr. Herbst gestellte Antrag, bem Mifstrauen gegen die Regierung burch Ber- burch berlei officiofe Attentate auf die gesunde weigerung des Dispositionsfondes Ausbruck gu Urtheilsfraft nicht am Narrenfeile führen und geben, wurde in der gestrigen Situng des Ab- wird hoffentlich auch fur den Grafen Taaffe der

genehmigt.

Db an biefem Refultate bie Stimmenenthaltung ber mabrifchen Großgrundbefiger bie Schulb tragt, ober ob biefe Dieberlage ber Regierung auf Die Buftimmung ber Iftrianer jum Antrage ber Ber-faffungspartei jurudzuführen, andert nichts an ber Thatjache felbft, dajs die Mehrheit bes Abgeordnetenhaufes bem Grafen Taaffe bas Bertrauen verfagt. Bare ber Schöpfer bes Coalitionsipftems ein Unhanger parlamentarifder Grundfate, fo würde ihm angefichts einer folden Demuthigung nur die Alternative bleiben, entweber ju bemijfionieren ober burch bie Musichreibung von Reumablen bom Barlamente an bas Bolf gu appellieren. Doch Graf Taaffe ift über berlei con-ftitutionelle Schwächen erhaben. Er wird auch ohne Reptilienfond Mittel und Bege finden, Die officiofen Lohnschreiber für ihre Dienfte gu ent-ichabigen. Bas aber ben Ausbrud bes Mifstrauens felbst anbelangt, so burfte er bemselben faum mehr als ein verächtliches Lächeln gonnen und hochstens bafur Sorge tragen, das bie Regierungspreffe bem in so unzweibeutiger Form ausgesprochenen Bunfche ber Majoritat nach einer Menberung bes Suftems jedwede politifche Bedeutung abspricht. Denn gerade unter bem Minifterium Taaffe murbe Sorge hegen. Berfügte er ja boch bisher ftets Denn gerade unter bem Minifterium Taaffe wurde uber bie Majoritat und ftand baher mit umfo auf bem Gebiete ber officiofen Berdrehung von unleugbaren Thatfachen fo Großartiges geleiftet, bafs es uns auch nicht wundern wurde, wenn eines schönen Tages irgend ein Officiosus die Gutdedung machte, bas burch bie geftrige Abstim-mung nur ein neuer Beweis der Bortrefflichteit bes Taaffe'ichen Regierungsinftems erbracht murbe.

Gludlicherweife lafst fich aber bas Bublicum

geordnetenhauses mit 154 gegen 152 Stimmen Beitpunkt nicht mehr ferne fein, in welchem er, von seiner bisher an ben Tag gelegten Difs-achtung ber öffentlichen Meinung geheilt, von einem Poften gurucktritt, zu beffen Uebernahme er wohl eine tüchtige Portion Selbstvertrauen und eine nicht geringe Energie mitbrachte, ju beffen Ausfüllung ihm aber nicht nur der staats-männische Tact, sondern auch die genauere Kennt nis ber politifchen Barteiverhaltniffe fehlte. Bie lange es noch bauern tann, bis Taaffe unter bem Bubel ber liberalen Bevölferung Defterreichs von der Regierung gurudtritt, vermogen wir nicht anjugeben. Doch lafst bas unter Schmerlings Megibe angebahnte Ginvernehmen ber verfaffungstreuen Majorität im Berrenhaufe mit ben verfaffungstreuen Fractionen bes Abgeordnetenhaufes mit Beftimmtheit erwarten, bafs die obenermannte partielle Bubgetverweigerung und bas baran gefnupfte Difstrauensvotum ber Diehrheit unferer Bolfsvertreter auch im Berrenhause ein Edo finden werbe. Ift aber bas ber Fall, fchließt fich an bas Botum bes Abgeordnetenhanfes ein abnliches im herrenhause an, bann fann auch bie Demission Taaffes bereits als eine jederzeit gur Beantwortung reife offene Frage gelten.

> Gefterreich-Ungarn. Graf Taaffe fcheint trot aller Erfahrungen der letten Beit eine giemlich ftarte Buverficht auf Die Eriftengtraft feines Syftems zu besigen. In Abgeordnetentreisen ver-lautet nämlich, bas nach Abschlus ber Budget-berathungen eine Berschiebung im Ministerium plaggreifen soll. Baron Conrad foll das Bortefeuille bes Innern übernehmen und fein Reffort an ben Baron Rriegsau abtreten, mahrend eines ber jüngst ernannten herrenhausmitglieber zum Finanzminifter ernannt werden foll. Ueber bie Bebeutung eines solchen Bortefeuillewechfels finb

### Tenilleton.

Erifa.

Rovelle von &. v. Stengel. (Fortfegung.)

IX.

Gern im fonnigen Guben, auf bem Balcon eines Lanbhaufes unweit bom Deere, fand eine junge Franengeftalt; fie lehnte an der marmornen Bruftung und fcaute hinaus auf die in ber Abendfonne leuchtende Blut, die ben blauen himmel gu: rudipiegelte und aufblitte wie Feuerfunten. Gin Golbhauch lag auf allem: auf ben blubenben Sugeln in der Ferne, auf der schimmernden See und auf dem Sande am Ufer; durch das Laub der Der Schritt eines Dieners unten störte sie Olivenbaume um das Haus brachen goldene Lichter, jest. Er trug ein Paket Briefe ins Haus. Sie

Sie ftanb finnenb und traumend; fie ichaute ins

Norben, von einer beutschen Stadt, von einem Thale, bededt von Schnee und Gis? Doer ergablen fie nur bon bem ichonen Guben, plaubern fie geschwäßig von neuen Bulbigungen, welche bas Ginft vergeffen laffen? Bubren fie bin gu bem, beffen Beib bas Dabchen werben foll ; gu ber Frau mit bem weißen Saar, bie bie Entelin nimmer "Erifa" nennen wird, ober gu bem, ben fie bergeffen foll ? Dan traumt fuß unter bem fublichen himmel, vielleicht lernt man auch bergeffen. Gie hat es wohl gelernt, bie "ichone Comteffe", fie hat Beit bagu gehabt in ben Wochen und Monaten, die fie fern von ber heimat verlebte, fie ift wohl trunten von ber Gegenwart und bentt an teine Butunft! Sie fteht und finnt und ihre Gedanten fliegen mit ben Abendwolfen und eilen mit ben Deereswellen

und golbene Lichter fpielten auf bem braunen Saar winfte ibn herauf ; gogernd nur geborchte er, benn bes jungen Madchens auf dem Balton, und in ihren er hatte Befehl, ftets die Briefe feinem herrn gu Augen leuchtete es wie Sonnenglang. geben, in deffen Abwesenheit aber alles wohl auf-

fdriften ber Briefe und legte fie auf ben Tifch ; fie waren alle an ihren Bater gerichtet und feiner intereffierte fie. Schon war fie am letten : Pring Siegberts Sand ! — Aber bas Schreiben ift nicht an fie gerichtet, sondern an ihren Bater. Bas be-beutet bies? Schon feit Bochen wartet fie auf ein Wort von ihm, und immer vergebens! 36c Berg pocht ungestum; wie lange ließ er fie marten, und jest, wo fie feine Sonbidrift bor Mugen bat,

find die Borte nicht an fie gerichtet. Bie, wenn er fie verlaffen tonnte und bies ihrem Bater fagte? Bange Uhnungen verfolgen fie oft. Wenn biefe Uhnungen Bahrheit wurben! - Doch nein, nein! fie gibt dem Gedanten teinen Raum, fie will vertrauen, wie fie ftete vertraute. Gie balt fein Schreiben in ber Sand, wohl ift es an ihren Bater gerichtet, allein fann er nicht ein Blatt für fie bagugelegt haben? Ja, fo ift es, fie wird enblich finden, was fie fo lange erwartet! Gie pruft bas Schreiben, Die Aufschrift, ben Stempel; ber Brief ift icon viele Bochen alt, er blieb lange unterwegs, viel langer als fonft, - fie wiegt ibn in ber Sanb, gubemahren, aber bie Comteffe wiederholte ihren er ift fcmer, gewifs enthalt er einen zweiten an fie, Meer und nach ben lichten Bolfen; fie lauschte auf Besehl, und er muste gehorchen. Der Graf war und im Herzen bittet fie bem Schreibenden alle Borbas Rauschen bes Waffers und auf das Flüstern nicht zu Haufe. Sie nahm das Baket ab Benn nur ber Bater endlich tame, damit fie Geergablen ? Bielleicht bon einer fernen Beimat im und wintte ibm gu geben; bann las fie bie Auf- wifsheit erhielte! Wie lange er nur gogert! -

weitere Bemerkungen umfo überfluffiger, als ja | Concordats in Erinnerung zu bringen. Die fran- | fichtelofeftte Borgeben gegenüber den geiftigen Urdie Broteste noch in frischer Erinnerung sind, zosische Regierung weiß, wie die "France" melbet, hebern folder Brandschriften hinlanglich gerechts welche gegen die Ernennung des Barons Rriegsau ganz bestimmt, dass es den Jesuiten barum zu fertigt wirb. Prinz Napoleon sucht sein erstes Manifest Mitgliebern bes Cabinets erhoben wurden.

Geftern wurde an Stelle bes jum gemeinfamen Finangminifter ernannten früheren Brafibenten bes ungarifchen Abgeordnetenhanfes ber bisherige Di-

Bolfsvertretung gewählt. Wie die "Budap. Corr." erfährt, wurde in der am 11. d. M. unter Vorsitz des Kaisers ab-gehaltenen Ministerconserenz der Text des Gesetz-entwurses über Modification des Wehrgesetz endgiltig feftgeftellt. Gine ber wichtigften Beftimmungen biefes Gefegentwurfes ift, bafs in Butunft auch die jum Ginjahrig - Freiwilligendienst Be-rechtigten jur Losung zu erscheinen haben und nicht mehr ausschließlich in die gemeinsame Armee eintreten, sondern je nach den Losungen entweder in die gemeinsame oder in die Honved-Armee, respective in die Landwehr. Die Bedingungen für

Deutschland. Der beutsche Bunbegrath hat vorgeftern auf Untrag Baierns die Berathung bes Befegentwurfes bezüglich ber Reichs - Stempelabgaben wieder aufgenommen und votierte biefen Entwurf nach ben Beichluffen ber erften Berathung mit der Maßgabe, dass auch die Quit-tungen über die Auszahlungen auf Bostanwei-sungen stempelpflichtig find. Damit ist der un-mittelbare Anlass zur Kanzlerkrise beseitigt. Die Geschäftsordnung bes Bundesrathes wird insofern geandert werden, als die Zeit vom Janner bis Ende April für die Berathung der wichtigen Borlagen bestimmt und angeordnet wird, bafs bie Bertreter ber Bundesftaaten fich zu jener Beit perfonlich in Berlin einzufinden haben.

frankreich. Die Rachricht, bafs ber Bapft bei bem Congregationsftreite eine indifferente Stellung einnehmen werbe, hat sich nicht bestätigt. Wie nämlich bie "Union" melbet, hat Carbinal Nina an Herrn v. Freycinet einen Protest gegen bie Darzbecrete gerichtet, burch welchen gewiffermaßen ber ftrategische Aufmarich bes frangofischen Epistopats und ihre geräuschvolle Protestaction sanctioniert wird. Ein solcher vaticanischer Proteft murbe ben bisherigen Broteften ber frangofiichen Bralaten erft bas nothige Relief verleihen, und es ift daher begreiflich, dass die französische Berbannung bevor."
Regierung entschlossen ift, den Pralaten durch ein Der Regierung können derlei Kundgebungen ministerielles Rundschreiben die Borschriften des nur erwünscht sein, da durch sie selbst das ruck-

und bie Beltgeiftlichteit ju compromittieren, intem fie diese bewegen, mit ihnen gemeinschaftliche Sache zu machen. Das aber will herr v. Freycinet um jeden Preis verhindern. Das publicistische Organ nister Pechy zum Borfitsenden der ungarischen der Prafidentschaft, "La Paix", ist daher ebenfalls bestrebt, die Sonderstellung, welche die Jesuiten Wie die "Budap. Corr." erfährt, wurde in einnehmen, zu präcisieren. Gegen den Cardinal Bonnechofe polemifierend, welcher in feinem Broteste die Congregationen mit der Rirche identi-ficierte, fagt "La Baix", insbesondere mit Rudficht auf die Jesuiten, Dieselben seien vom Staate immer als Feinde behandelt worden, weil fie ftets Die weltliche Dacht beherrichen wollten und "feit 1789 ihren alten Berrichaftsgelüften noch einen tiefen Safs gegen bie Inftitutionen bes mobernen Frankreich hinzufügen.

Die flericale Agitation Scheint übrigens auch eifrigft bemüht, ben Borwurf ber Staatsgefährlichben Freiwilligendienft bleiben im wesentlichen die teit noch burch neue Beweife zu beftätigen. Als einen besonders charafteriftischen Beleg Diefer Urt bezeichnen wir ben in Baris colportierten Gulturtampf=Ratechismus, welcher folgende "Belehrungen" enthalt. Frage: "Baben bie Ordensleute ein Recht, beisammen zu wohnen?" Antwort: "Ja, wenn tein Gesetz es ihnen verbietet." Frage: "Gibt es ein Gesetz, welches es ihnen verbietet?" Antwort: "Nein, es gibt teines. Herr Jules Ferry hatte ein folches eingebracht, aber es ift verworfen morben. Die Orbensleute haben alfo bas Recht, beifammen zu wohnen und zu lehren. Go lauten Die bestehenden Bejete." Frage: "Bas tann bie Regierung gegen die Orden unternehmen?" Ant-wort: "Richts. Alles, was sie etwa versuchen könnte, wäre ein Schlag ins Wasser oder eine Ge-waltthat, wodurch sie die Beamten, die es wagten, fie zu unterftuten, einer exemplarischen Buchtigung aussetzen würde." Frage: "Bas würde geschehen, wenn die Regierung das Hausrecht und die Frei-heit mehrerer Willionen Burger verlette?" Untwort: "Die Brafecten, Bolizeicommiffare und an-beren Beamten wurden ber Strenge bes Gefetes verfallen, welches Attentate biefer Art mit bem Berlufte ber burgerlichen Ehre, einem Jahre Befängnis, 500 Frcs. Buße beftraft. Bas ben Di-nifter betrifft, ber folche Befehle ertheilt, fo fteht ihm laut Artitel 115 bes Strafgefetbuches bie

burch ein zweites zu corrigieren. Gein Leiborgan, ber "Orbre", entwidelt bas gange "Brogramm" bes Bringen, welcher nun offen ertlart, bafs er bie confervative Union - wie fie ihn werfe. Er, Napoleon, hasse die Republik nicht und bereite nicht beren Umsturz bor; er glaube sie aber schlecht constituiert und schlecht geleitet und befampfe baher ihre Chefs. Der Bring verlange bie Revifion der Berfaffung, ftrebe bemofratifche Freiheiten und sociale Reformen an, nehme bie Bartei ber fleinen, leibenben, schupbedürftigen Leute, bie muhfam ihr tägliches Brot erwerben, und werde, wenn er je gur Macht gelange, bie fociale Emancipation anstreben, welche bie fchwachen, egoiftischen Republifaner verweigern.

England. Die "Times" publicieren folgende Ministerliste: Granville, erster Lord des Schapes (Premier); Hartington, Auswärtiges; Derby, Co-lonien; Northbroot, Indien; Childers, Schap-fanzler; Dilke, irischer Hauptsecretär; Fawcett, Handelsamt; Selborne, Lordkanzler; Forster, Inneres; Glabftone ohne eigentliches Umt, Ditglied bes Cabinets; Graf Rimberlen wieder Botichafter in Bien oder Conftantinopel. Selbftverftandlich tann biefe Lifte noch mancherlei Beranberungen

erleiben.

Gin Betersburger Brief ber Rufsland. Bol. Corr." lafet ben neueften Dagregeln bes Generals Loris-Melitoff eine fehr wohlwollende Beurtheilung angebeihen. Ramentlich wird bie Thatfache, bafs die Competenz der Generalgouverneure wefentlich beschrantt und biejenige ber Civilgouverneure ausgebehnt wurde, nachbrudlich hervorgehoben. Den Generalgouverneuren foll auch das Recht entgogen werben, nach eigenem Ermeffen Musmeifungen gu verfügen. Bas biefe Berfügung bedeute, fonne man erft begreifen, wenn man erfährt, bafs jum Beispiel aus Obeffa Sun-berte von Burgern, Beamten, Lehrern auf bage, anrüchige, oft auch anonyme Denunciationen bin bei Racht und Rebel beportiert wurden. Roch erfreulicher fei bie einer Aufhebung gleichkommenbe Befchrantung ber fogenannten abminiftrativen Berichtsbarteit. Geit mehreren Decennien habe fich in Rufsland bie Bragis eingebürgert, bafs jeber Berbachtige auf abminiftrativem Bege gur Deportation in Die entfernten Theile bes Reiches ober nach Sibirien verurtheilt werben tonnte. In ber Regel erfuhr man niemals etwas über ben Aufenthalts-

legt ben Brief meg und tritt wieder an die Bruftung | bes Balcons. Sie fpaht hinaus und wartet. Bu-weilen wirft fie einen Blid auf ben Brief, barf fie ibn benn nicht öffnen? - Sie wartet wieber. Rommt ber Bater immer noch nicht? Die Beit verrinnt, ber Abend naht, icon ift es Dammerung, bie Racht folgt ihr auf bem Fuße. Sie tann bie Ungebuld nicht mehr bemeiftern. Bieber tritt fie an ben Tifch, ba liegt ber Brief noch, icon erblaffen bie Schrift. wie es in ber Sand brennt! Bieber Die bangen Bweifel! Rur Bewifsheit mufs fie haben, Bemifsheit! - Das Siegel ift erbrochen - betrof fen ichaut fie barauf; - was hat fie gethan! -Doch nun ift es geschehen, nun kann fie auch weiter geben. Sie schlägt den Brief auseinander; ein zweiter fällt heraus. — Sie hebt ihn auf. Er ist an sie gerichtet. D fie wuste es ja! Thörin, die jur Seite, fie bedarf beffen nicht, fie hat ben ihren; fie ftrengt ihre Mugen an gu lefen, fie berichlingt bie Borte, ein jebes athmet eine Liebe, bie endlich Die ihre wedt, fie findet Erfat für alles, fie kann gludlich werben, fie kann vergeffen! — Rur von ferne rauscht ce leife und fluftert wie Baldwehen. wirft feinen Gilberglang über den Bafferfpiegel. deutlich fteht es vor ihr : "Bie ich Ihnen fcrieb, Schonheit lauert Berrath und Untreue ift bas

Sein Strahl fällt auch auf ben Balton ber Billa, auf bas lefende Dabden und auf ben Brief; fie liest ihn wieder, die Worte find wohlthuenb und ichmeicheln ihrem Bergen, bann laufcht fie finnend in die Racht hinaus. - Ein geheimnisvolles Fluftern fundet ihr Raben, ein frifder Bind weht bom Deere, fpielt mit Marias Saar und weht Ruhlung auf ihre brennenden Bangen. Gie fteht lange fo ba, traumend und bentend; ein Rafcheln und Anistern gang in ihrer Rabe wedt ploblich ihre Aufmerksamteit, fie wendet fich um, der Bind jagt in den Papieren auf dem Tisch und hat den offenen Brief heruntergeweht, jest liegt er zu ihren Füßen. Sie hebt bas Blatt auf, um es wieder in ben Umichlag ju legen, beim Bufammenfalten gleiten ihre Mugen unwillfürlich über bie Borte, Die bas helle Mondlicht beleuchtet - boch halt, mas ift bas? - Warum ftarrt fie fo entfest auf bas Papier, fie war, ju zweifeln! Sie wirft ben anderen Brief warum reift fie es auseinander, warum liest fie mit fo fieberhafter Saft? - Die Buchftaben ichwimmen bor ihren Augen, fie wantt und halt fich am Tifche feft, ber Brief entfällt ihrer Sand und ein Schrei entfahrt ihren bebenden Lippen !

find die Unterhandlungen mit bem D . . . . 'fchen Sofe behufs einer Berbinbung mit ber Bringeffin nun im Gange, ich tomme fomit ben Bunfchen bes Fürften und bes Landes endlich nach und febe nun felbft ein, wie flug Sie mir riethen, ich bertraue nun aber auch gang auf Sie, lieber Graf, und erwarte, bafs Gie bas möglichfte thun, Maria bie Sache schonend beizubringen, ebenso erwarte ich Sie zu meiner Bermählung hier, die Trennung von der Waldblume mährt mir jeht schon viel zu lange, ich febne mich nach ihr, bies mein Sauptgrund fur bie ichleunige Erledigung ber Sache. Maria wird erfte Sofbame ber fünftigen Fürftin merben."

Beiter las Maria nicht, es war genug, bies mufste fie erleben! Er, Siegbert, handelt fo! So fann er fchreiben! und bies in berfelben Stunbe, in welcher er Worte ber Liebe an fie richtet. Gin bitteres Lachen, ein Lachen bes Sohnes über ihre Berblenbung brach fich Bahn, fie erichredt felbft ba= Die Buchftaben vor. Ja, fo ift es! Beigt nur mit Fingern auf die wantt und halt Comteffe Balbheim, nennt fie mit bem Damen, ber brennt bis in die Seele! Sie hat fich ja felbft in ben Staub gezogen, fie verdiente bie Berachtung; Bas ift's, bas fie fo erichreckt! Jest rafft fie fich Etel erfaste fie, Etel vor ihm, vor bem Bater, gusammen, nimmt wieder ben Brief, und beim hellen vor ber gangen Belt, am meisten aber vor fich Jest fleigt ber Mond über dem Deere auf und Schein bes Mondes liest fie nochmals jedes Wort, felbft. Alles ift falfc, hinter ber gleisnerifchen

ort bes Betroffenen. Der Staat gewährte ibm eine Unterftubung von 7 Rubeln monatlich und befümmerte fich nicht weiter um fein Schicffal. Graf Loris-Melitoff habe biefer Abminiftrationsjuftig ber Generalgouverneure ein Enbe gemacht. Schlieflich muffe ber an alle Beneralgouverneure und Gouverneure ergangenen Orbre gedacht werben, bafs niemand langer als 24 Stunden ohne Berhor in Saft gehalten werden durfe.

#### Dermildites.

- Mus Giferfucht. Der Schuhmacher Regri gu Trient ftanb mit einem gewiffen G. Baoli, angeblich wegen Gifersucht, auf gespanntem Bug. Beibe wohnten im vierten Stode besselben Saufes. Bor acht Tagen tam Regri ziemlich fpat nach Saufe und traf im vierten Stod mit feinem Rivalen gufammen. Es entfpann fich ein Bortwechfel und Regri erhielt von feinem Gegner einen Stoß, fturgte burch ben Stiegenraum hinunter und blieb im Parterre Des Saufes mit zerfcmetterten Gliebern tobt liegen.

Berich üttet. Sonntag nachmittags wur. ben in Beft in ber Ullberftrage vier Rinder, welche in einem Reller fpielten, burch herabfturgenbe Erbmaffen erbrudt und blieben tobt. In bem Reller werben Ausgrabungen vorgenommen, und ber Bauleiter hatte es unterlaffen, bas burch ben Regen aufgeweichte Erbreich ju polgen. Der Bauleiter tonnte fich nur durch die Flucht ber Gefahr entgieben, von ber erregten Boltsmaffe gelnncht gu werben.

Reim' bid, ober . . . Unter bie bichterifchen Curiofitaten gehoren unzweifelhaft" bie Schlufszeilen eines Sulbigungsfonnetts, bas ein fonft gang tuchtiger Boet fürglich an ben Fürften Bismard gerichtet hat:

Dir, Fürft, ber bu ben Fortinbras und Samlet 3m Deutschen einteft, fei mein Dant geftammlet.

- Untergang eines Dampfers bei Galas. Neber biefen Ungludefall wird berichtet: Das öfterreichifch : ungarifche Lloydichiff "Flora" dampfte ftromabmarts und fam in die Rage bes als biefer eben im Begriffe mar, bes Barita." Debels halber bor Unter gu geben; es rannte bem letteren in bie Breitfeite und bobrte ibn in ben Grund. Bur Bermehrung bes Ungludes erfolgte noch an Bord des "Barita" eine Reffelexplofion, durch welche ber Secondecapitan, ber fich auf ber Commando: brude befand, bie beiben Dafchiniften, ein Beiger und ein Matrofe ihr Leben verloren. Gin Baffagier

telegraphiert, bafs ein in bie Elbe eingelaufener bel bavontrug. englifcher Dampfer "Almwiet Caftle", angeblich mit Rohlen nach Benezuela befrachtet, in Birtlichteit Brandes in ber Bamberg'ichen Realitat fpenbeten aber mit Baffen und Rriegsbedarf nach Balparaifo ber Laibacher freiwilligen Feuerwehr bie Berficherungs. bestimmt, vorgestern nachmittags in Brand gerieth, ber bis geftern mittags noch fortbauerte. Das Schiff ift gerftort, die Ladung, barunter 20,000 Schufswaffen, Leberzeug und Uniformftude, murbe bernichtet. Drei leichte Fahrzeuge mit 3000 Centnern Bulber, welches ber Dampfer einlaben follte, lagen an ber Langfeite besfelben, als ber Brand ausbrach. Es gelang jedoch, diefe Sahrzeuge noch rechtzeitig gu retten.

#### Local-und Provinzial-Angelegenheiten.

- (Frecher Gaunerftreich.) Bergangenen Sonntag erichien im Bertaufslocale bes Uhrmachers herrn R. Rudholzer ein junger Menich, welcher fich als Schüler ber hiefigen Lehrer-Bilbungsanftalt vorftellte und ein mit ber Stampiglie biefer Unftalt verfebenes Certificat vorwies, in melchem gefagt wird, bafs Inhaber besfelben ein Staatsftipenbium bon 100 fl. beziehe und bemnach auch imftande fei, fich zu Ratengahlungen behufs Untauf einer Uhr zu verpflichten. Berr Rubholger, welchem bas betreffenbe Schriftftud fowohl in Bezug auf Form als auch bezüglich bes Inhalts nicht gang gehener vorfam, beichieb ben jungen Dann auf ben nachften Tag in fein Gefchaft. Derfelbe icheint jedoch mit bem Untaufe ber Uhr fehr große Gile gehabt gu haben, indem er noch im Berlaufe besfelben Tages gang basfelbe Danöver in einem anberen Uhrengeschäfte wieberholte und bort richtig auf Grund bes gefälfchten Documentes eine Uhr fammt Rette im Berte von 25 fl. herauslodte. Der rer-Bilbungsanftalt befucht hat, vertaufte fofort Uhr und Rette um 10 fl. an einen Schuler bes Babagogiums, war aber unvorsichtig genug, nach gludlicher Durchführung feines Gaunerftreiches langere Beit in Laibach zu bleiben, als für feine Freiheit gut war. Bon ber Boligei bingfest gemacht, geftanb er fein Berbrechen ohne Umfdweife ein und erflarte, bajs er basfelbe nur begangen habe, um fich bas nothige Gelb gur Reife nach Capobiftria gu verschaffen.

(Unglüdsfall.) Geftern nachmittags fpielten im Sofe bes Berles'ichen Saufes in ber Glephantengaffe mehrere Rinder auf einer leeren Sandtrube,

Schiffsbranb. Mus Samburg wirb bebentliche Berlegungen und Quetfcungen am Scha-

- (Spenben.) Aus Anlafs bes legten gefellichaft "Slavija" 100 fl. und bie Berficherungs-

- (Der frainifden Bolfsidullehrer = Benfionstaffe) wurde aus ben Bebarungsüberichuffen bes Schulbucherverlages im Jahre 1879 ber auf Rrain entfallenbe Antheil von

1241 fl. zugewiesen.

- (Sterbefall.) Geftern abends ftarb Bert Theobald E. Sambalino, Lehrer ber mobernen Sprachen an ber Mahr'ichen hanbelslehranftalt, im Alter von 52 Jahren an Diphtheritis.

- (Rirchliches aus ber evanges lifchen Gemeinbe.) In ber evangel. Rirche beginnen am nachften Conntag bie Probeprebigten feitens ber bagu eingeladenen Berren Bewerber um bie hiefige evangel. Pfarrftelle herr hilfsprediger Kniegner aus Rasmart in ber Bips (Ungarn) prebigt als ber erfte am Sonntag, ben 18., am 25ften folgt herr Bicar Dares aus Bannowis in Dahren und als britter ift gur Probeprebigt berufen Berr Pfarrer Bittden gu Georgenberg in Dberungarn Derfelbe wird am 2. ober 9. Dai predigen. Begenwärtig wird burch ben Orgelbauer Berrn Gorbic bie neue Orgel in ber evangel. Rirche aufgeftellt.

- (Urmenbucher für Rrain.) Für bas Schuljahr 1880/81 tommen an ben Bolts. unb Bürgerichulen in Rrain Armenbucher im Gelbwerte von 1818 fl. 52 fr. aus bem t. t. Schulbucherverlage in Bien unentgeltlich gur Bertheilung. Die Bezirtsiculrathe haben die bezüglichen Unipruchfchreiben bis gur Sobe ber auf ihren Schulbegirt entfallenben Quote bis langftens 31. Dai b. 3. birect junge Gauner, welcher ehebem die Marburger Leb- ber Direction bes f. f. Schulbucherberlages in BBien einzufenben.

(Jagbverpachtung). Um 26. b. findet in Littai bei ber bortigen Begirtshauptmannschaft die licitationsweise Berpachtung ber Jagbbarfeit ber Ortsgemeinbe Erebeleu bis 15. Sanner 1885 ftatt.

- (Brand in Rieberborf.) Der "Baibacher Beitung" wird gefchrieben : Die eine halbe Stunde bon Senofetich in Innertrain entfernte Ortichaft Rieberborf wurde fürglich von einem bebeutenben Brandunglude heimgefucht, bem bie Behöfte bon fechs Brund- und Raifdenbefigern nebft ben meiften Sahrniffen und einem Theile bes Biebe aus Candia, der feine Effecten retten wollte, ertrant. als Diefelbe, burch bas Treiben ber Rinber aus ftanbes jum Opfer fielen. Der burch ben Brand Der "Barita" ift verschwunden; man fieht nicht ihrer Lage gebracht, umschlug und so ungludlich auf angerichtete Gesammtichabe beläuft fich auf 5000 fl. einmal die Maftfpigen aus den Fluten bervorragen. ben Ropf eines fleinen Rnaben fiel, bafs berfelbe und mar nur jum fleinften Theile verfichert. Das

Lofungswort ber Belt. Und fie, fie erntet nur, was fie gefaet hat, Balter hat recht, fie hat verbient, bafs ber, bem fie bertraute, fie in ben Staub gieht und wagt, ihr bie Schande gu bieten! D BBalter, Balter! Gin namenlofes Beh burchzieht ihre Bruft. Bas ift alles andere Leid gegen die Folterqual bes Bebantens an ihn! Und babei fein Troft, nicht einmal ber, bafs bie Liebe fie irregeleitet hat. Richt ftolg tann fie fich erheben und fagen: bie Liebe entfündigt, fie heiligt ben Brrthum und verfohnt, ja tilgt bie Schuld! Sie hat nicht aus Biebe geirrt! Sie ließ fich bezaubern von ben Schlangenbliden und fagte: Die Ehre verlangt, bafs ich ben Bann fefthalte! — Die Ehre! — Sie findet Schmach und Schanbe!

So traf Braf Balbheim gurudtehrend feine Tochter.

"Befen Gie!" mit diefen Borten reichte fie ihm die Briefe.

Er errieth ben Inhalt und war befturgt.

Run mufste fie alles mit einem Schlage, mas er nur allmählich beibringen follte. Er fab fie forschend an, er fonnte nicht flug werben aus ihrem Befichte. Wohl war fie bleich und ihre Sand gitterte, als fie ibm bie Blatter reichte, aber feine

Er machte ihr feine Borwurfe über bas Deffnen Briefes, und fie entschuldigte fich nicht. Er den Tisch und sagte: "Nun, Maria, was ift ba zu seinen Arm, "was der Prinz in seinem Briefe nur andern? Ich wußte alles und finde es natürlich, zu beutlich sagt, dass Graf Malbeim feine Briefe nur ich bin zusrieden."

"Bater," rief bas Mabden, "und bas fagen Sie mir, Ihrer Tochter!"

"Sei kein Rind, Maria," entgegnete er kalt, "und nehme die Sache, wie fie ift. Du felbst mufstest ja dieses Ende vorhersehen und konntest faum an ein anderes benfen. Du wollteft ja nicht, bafs ber Bring beinetwegen feine Unfpruche auf. gebe, und barum rieth ich zu biefer ftandesgemäßen Berbinbung."

"Und Sie fonnten bies thun, ohne nur ein Bort bavon zu fagen! 3ch faffe es nicht, warum, warum!"

"Mufs ich bir benn noch einmal ertfaren, bafs ber Bring Bflichten bat, benen wir uns nicht entgegenftellen burfen ?"

"Ich weiß dies und fragte nicht banach, ich will wiffen, warum Sie mir berheimlichen, bafs Miene verrieth, mas in ihr vorgieng, ihm buntte, Bring Siegbert eine ebenburtige Che einzugeben Maria. "Rennen Sie ihre Tochter nicht beffer?

fie nehme bie Sache leichter, als er erwarten tonnte. | beabfichtigt?" fagte Daria falt, mit faft gebieterifdem Tone, "warum Gie mich in feinen Urm ftiegen, warum Gie bas ichnobe Spiel mit mir fpielten? 3ch will wiffen, ob es mahr ift," und

> Ihre Worte lauteten tonlos, beifer, als ob ihre Lippen berfagten, fie auszufprechen. Der Graf wich gurud. Er verftand, er hatte fich verrechnet, aber er gab noch nichts für verloren auf. "Rinb," fagte er mit einem halb mitleidigen, halb fpottenben Lacheln, "bu fiehft bie Gache fehr fonberbar an. Saft bu benn ben Brief bes Bringen noch nicht gelefen ober nicht verftanben? Er liebt bich wie fonft, bu wirft ihm immer bie Rachfte fein, was liegt baran, ob bu ben Titel Fürftin tragft ober nicht? Du wirft boch mit ihm herrichen, ibn, ben Schwachen, wirft bu lenten! Gei bernunftig und fieh' alles im rechten Lichte an. - Derartige Berbindungen find an ben Sofen nichts Außergewöhnliches, die Politit forbert Opfer, bas berg will aber bennoch fein Recht."

> "Balten Gie ein , Graf Balbheim!" rief

Feuer tam, mabriceinlich aus Unborfichtigfeit einer ber Dienftleute, gegen 9 Uhr abends im Gehofte bes Grundbefigers Gregor Guen jum Ausbruche und griff, burch bie Trodenheit und die herrichende heftige Bora begunftigt, fo raich um fich, bafs binnen gang turger Beit fechs Gehöfte nebft allen Birts ichaftsgebauben in Flammen ftanben und trop ber balb am Brandplate erichienenen Feuerfprige aus Senofetich nicht gerettet werden tonnten. Auch zwei Menichen, die 61 jährige Inwohnerin Gertrud Fernetic und beren breijahriges Enfelfind Jafob Bernetic, maren balb ums Leben gefommen und wurden nur burch bas muthige Ginbringen mehrerer behergter Manner gwar befinnungslos und icon halb erftidt, aber noch lebend aus bem brennenben Saufe gerettet. Bom Biebftanbe find 1 Rub, 1 Schwein, 6 Fertel, 21 Schafe und 14 Lämmer in ben Flammen umgefommen. Bon ben burch ben Brand betroffenen Befigern murben folgende in nachftehender Sobe geschädigt: Gregor Susa mit 1500 ft., Balentin Cebovin mit 1200 ft., Unton Moje mit 1500 fl., die Raifchenbefiger Jatob Gobnic mit 500 fl., Urfula Brestat mit 100 fl., Josef Bellanc und beffen Inwohnerin Gertrud Gernetic mit 200 fl. Außer ben beiben Erftgenannten, welche bei ber "Riunione adriatica di sicurtà" mit 350 fl., beziehungsweise 600 fl., in Berficherung ftanben, war feiner ber Beichabigten feuerverfichert. Bur Binberung ihrer Rothlage hat bie t. f. Begirts. bauptmannichaft Abelsberg eine Sammlung milber Gaben im Bereiche ihres Begirtes eingeleitet. Bei ber Bewältigung bes Branbes fowie ber Rettung ber bebrohten zwei Denschenleben bat fich nebft mehreren Mannern bejonders der Grundbefiger Jofef Belen aus Genofetich hervorgethan.

Gingefendet.

Sehr geschäfte Redaction!
Täglich mehren sich laute und wohlberechtigte Klagen bes correspondierenden Publicums der Spitals, und der an die Franzensdrüde angrenzenden Gassen über einen llebelstand, der für jeden Interessierten höchst umangenehm ist. Wie bekannt, ist der Briefmartenverschleiß u. f. w. der Trafitantin an der Franzensdrüde entzogen und einem bewahderten Constmutine nerlieben morden, dessen Gescharten Constmutine, verlieben morden, dessen Gescharten benachbarten Raufmanne verlieben worden, beffen Wefchaft an Sonn- und Zeiertagen ganglich und täglich von 12 bis halb 2 Uhr geschlossen ist. Durch letteren Umstand ist bem correspondierenden Bublicum und der tausmännischen Welt die Gelegenheit benommen, sich beliebig und ju jeber Tagesstunde mit Marken zu versorgen. Die betreffende Behörde wird im Interesse des öffentlichen Bertehrs auf biesen Uebelstand mit bem Bunfche ausmertsam gemacht, das der Markenverschleiß der Tabattrasit an der Fran-zensbrücke wiedergegeben werde, was gewiss allseits mit Frende begrüßt werden würde.

Mit Sochachtung ein Abonnent.

Ift biefe fo tief gefunten, dafs ihr Bater eine Sprache mit ihr zu reben magen barf, die ihn erröthen machen follte? Ift bies bie vielgepriefene Ehre ber Balbheim, bafs, um ihrem Ehrgeig gu frohnen, ber Bater bie eigene Tochter verfauft? In vertauft! Und hatte ich ben Bringen geliebt wie mein Leben, wie meine Geligfeit, wurde mein Berg brechen unter bem Leibe, wie es jest bricht unter ber Schmach, ich wurde mich von ihm losreißen, die Erinnerung bis zur letten Fafer aus-löfchen, vertilgen, mas mich je an ihn mahnen tonnte und feinen Ramen mit bem ber Balbheim Ja ich bin eine Balbheim und ich ichame mich beffen; ich werfe ben Ramen von mir, moge mein Bater vergeffen, bafs er eine Tochter hatte! Doge er nicht versuchen, mich gurudguhalten, ich suche ben Tod nicht, o nein, ein ganges Meer tann ben Gleden nicht wegwaschen, die Schmach nicht tilgen, bie mich brandmarft; bas Leben mufs fühnen, nicht ber Tod. - Aber den leifeften Berfurd, mich gurudguhalten, mochte Graf Balbheim ichwer zu bugen haben; in bie gange Belt wurde ich hinausrufen, mas er unter ber Ghre feines Saufes verfteht, und die Belt felbft, feine Belt, murbe richten, verbammen !"

(Fortfetung folgt.)

#### Für das Glisabeth-Kinderspital

find an Jahresbeiträgen pro 1880 weiters von nachstehen-ben Bohlthäterinnen an ble Kaffe entrichtet worden: 

Berichtigung. Frau Therefine Dofche hat nicht, wie unrichtig gebrudt gewesen, 2 fl., fondern 5 fl. entrichtet.

#### Witterung.

Laibach, 14. April.

Morgens Nebel, seit mittags zunehmende Bewölfung, schwacher MD. Wärme: morgens 7 Uhr + 6.8°, nachmittags 2 Uhr + 18.1° C. (1879 + 18.5°, 1878 + 17.0° C.) Barometer im Fallen, 739.54 Millimeter. Das gestrige Tagesmittel der Bärme + 10.6°, um 1.5° über dem Normale.

#### Biener Borfe vom 13. April.

Allgemeine Staats-	Welb	Ware	ont for a larger	Belb	Ware
Babierrente	74 25 89 90 124 —	74'35 90'— 124 25	Rubolfe-Babn		162-50
100 ft.	133				in and
Grundentluftungs- Shligationen.	98 40		Bobencrebitanftalt in Golb	102-20	120 50 102 40 103 80 103 —
Siebenbürgen	92-50 92-50	92·50 92·50	Prioritats-Oblig.		HEXOX HEXOX
Andere öffentliche Anleben.		F TE	Elifabethbabn, 1. Em. Berb. Rorbb. i. Gilber Brang-Joseph Babn . Balig. R. Lubwigh, 1. E.	107:- 99:80 106:50	100-10
Donau-Regul. Lofe	114	114.50	Staatebabn, 1. Em.	84.75 176 75 126	85' 177'/0 126'50
Retien v. Banken.	11145	03	uytodla 5	113-50	114
Erebitanftalt f. D. u	288 40 841 —	288 60 843 -	Brivatlofe.		178 50 18 50
Actien v. Cransport-	idia)	Just	Devilen.	18-	18 30
Donau - Dampfidiff - Etifabetb- Weftbabn .	610	191.50	Geldlorten.	118-80	118 85
Grang. Jojepb-Babn . Balia . Rari-Pubmigb.	170 265 50 168 75	170 ±0 266	Ducaten	9-451	58-50

#### Telegraphifder Cursbericht

am 14. April.

Bapier-Rente 73 55. - Gilber-Rente 73:80. - Gold-Rente 89 55. — 1860er Staats-Anlehen 130-50. — Bantactien 840. — Creditactien 284-80. — Condon 119 — — Silber —— K. f. Münzducaten 5-59. — 20-Francs-Stüde 9-4643. — 100 Reichsmart 58-55. - Bant-

#### Angefommene Fremde

am 13. April.

Sotel Stadt Wien. Ahott, Director; Kralowsth, Samet, Kohn, Kausseute, und Kaumann, Reisender, Wien. — Sernezie, Agent, und Conigliaro, Kim., Triest. — Sernezie, Agent, und Conigliaro, Kim., Triest. — Sotel Elephant. Fasan, Stud., und Widter, Brivat, Wien. — Globotschnigg, Jurist, und Geltner, Reisender, Graz. — Link, t. t. Oberlieut., Br.-Neustadt. Wohren. Porri und Boso, Ingenieure, Posa. Baierischer Hof. Batovec, Kausm., und Schmid, Pserdehändler, Triest.

#### Berftorbene.

Den 12. April. Maria Deu, Beamtenstochtet, 24 Jahre, Rengasse Rr. 5, Tuberculose — Maria Boch, Bfrundnerin, 84 J., Karlstädterstraße Ar. 9, chronisches Lungenemphysem.

Den 13. April. Franz Marolt, Dienstbotenssohn, 41, Mon., Betersstraße Rr. 62, Auszehrung. — Eugenis Teobaldo Sambalino, Sprachlehrer, 54 J., Alter Martt Rr. 24, Gehirnlähmung (Angina diphth).

3m Civilfpitale:

Den 10. April. Maria Runaver, Taglöhnerin,

36 I, Beinfraß.
Den 11. April. Maria Cerne, Taglöhnersweib, 45 J., Bneumotyphus. — Jakob Bezlaj, Kaischler, 70 J., chronische Lungentuberculose. — Michael Martincić, Taglöhner, 62 3., Gehirnobem.

gieng am 14. b. M. auf bem Bege gegen Rosenbach ver-loren. Der Finder wolle felbe gefälligft in ber Buchhand-lung v. Kleinmahr & Bamberg abgeben. (132)

# Elegantes Quer-Fortepiano

um 115 ff. gu bertaufen : Deutsche Baffe Dr. 5, erften Stod.

Begen Bergrößerung bes Bafchegefcaftes

#### Husverkauf gänzlicher

Anfpuk, Spiken und Bandwaren ju möglichft billigen Preifen

C. I. Hamann, Sauptplat.

(120) 5 - 4

#### Gedenktafel

über die am 16. April 1880 ftattfindenden Licis tationen.

3. Feilb., Zupan'jche Real., Oberfeld. BG. Krainburg. 1. Feilb., Samfa'jche Real., Altbirnbach, BG. Abelsberg. — 3. Feilb., Gameet'jche Real., Ratichach, B. Ra ticken, statigaal, 50 Adersticken, statigaal, 50 Adersticken, 3 Keilb., Javersticken, 36 Matichach, 36 Matichach. — 2. Feilb., Weslinari'sche Real., Dvor, BG. Ratichach. — 2. Feilb., Banod'sche Real., Stein, BG. Rangum, nod'sche Real., Seilb., Ura-nic'sche Real., Olkevi, BG. nic'sche Real., Okevi, BG. Seilb., Bir-Sariche, BG. Stein. - 3. Feilb , Ritel'iche Real , Latnern , BB. Geifenberg.

## Vilitkarten

in hübicher Ausstattung empfehlen

Kleinmayr & Bamberg.

# Beachtenswert für Damen!

Beehre mich, die geehrte Damenwelt bei meiner foeben erfolgten Rud-tunft aus Wien jum Befuche meines mit allen Reutheitert bestens

# Modewaren-Htablissements

höflichst einzuladen, und erlaube ich mir insbesondere auf die überraschend große Auswahl von

## Kinder-, Mädchen- & Damenmodehüten

fowie auch auf mein bebeutenbes Lager ber neueften

Jaken, Jacquets, kurzen anschließenden Paletots, Mantillen, Mantelets und Regenmantel

in ben verschiedenften, eleganteften Musführungen aufmertfam gu machen. Sochachtungsvoll

(128) 2-2

. J. Fischer, Laibach, Preschernplat.